

# Schwerfiguren - Turmverdoppelung

SK Germering 10.10.2015

Heute beschäftigen wir uns mit den Schwerfiguren. Hier vor allem mit deren Eigenschaft, wenn sie im Verband gemeinsam auf einer offenen Linie (der Vertikale) oder auf einer Reihe (der Horizontale) operieren.

Jeder von uns ist ein Experte in Sachen Turmendspiele in den Endspielen. Aber wie sieht es aus mit der Wahrnehmung von grundsätzlichen Aufstellungen von Schwerfiguren im Mittelspiel aus? Die Antwort wird meistens mit einem Schulter zucken beantwortet.

Die nachfolgende Zusammenfassung soll unseren Schachmitgliedern eine Hilfe sein eine strukturierte und durchdachte Spielweise mit den Schwerfiguren zu entwickeln.

Wichtig für uns ist das Kennlernen der einzelnen Schritte und die Vorbereitungen für die Verdoppelung von Schwerfiguren:

- Bildung des Vorposten auf der offenen Linie
- Absicherung des Vorpostens
- Beseitigung von Deckungsfiguren
- Dauerhafte Kontrolle der offene Linie
- Besetzung der 7. Reihe bzw. der 2. Reihe
- Findung des schwächsten Punktes
- 2 Türme + 1 Bauer/1 Leichtfigur setzten Matt
- Nach paradoxen Taktiken suchen
- Gewinnen

Ich wünsche Allen viel Spaß bei dieser Lektüre.

## 1. Beispiel

### Verdoppelung von Türmen auf einer Linie

□ GM Mark Taimanow

■ GM Georgy Lissizin

Damengambit **A90**

Leningrad (ch) 1949

**1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sf3 c6 4.Dc2 Sd7**

4...Sf6 nebst Le7 und 0-0 ist besser.

**5.g3 Ld6 6.Lg2 f5**

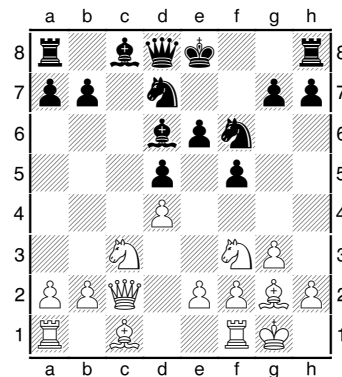
**6...Sgf6** nebst 0-0 war immer noch besser als 6... f5. Die Idee für Schwarz lag auf der Hand, der Vorstoß e6-e5 hätte vorbereitet werden müssen

**7.0-0 Sgf6 8.cxd5! cxd5**

So, und schon sind wir bei unserem Thema. Weiß nutzt in der Folge die offene c-Linie musterhaft aus.

**9.Sc3**

### 1. Diagrammstellung



Wie soll Schwarz hier fortfahren?

Schwarz hat hier keinen besseren Zug als 9... a6.

**9...a6 10.Lf4!**

Weiß tauscht die Figur, die das Feld c7 deckt.

**10...Lxf4 11.gxf4 0-0 12.Sa4!**

Der Springer soll auf c5 gestellt werden und danach können die weißen Schwerfiguren gemächlich sich auf der c-Linie postieren.

**12...Sb6 13.Sc5 Dd6 14.Se5 Tb8 15.a4 Sa8 16.a5!**

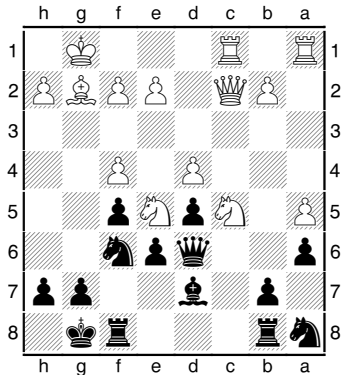
Der Springer auf c5 bekommt Unterstützung, denn jetzt kann Schwarz nicht mehr mit b7-b6 den Vorposten versuchen zu vertreiben. Dies merken wir uns.

**16... Ld7 17.Tfc1**

# Schwerfiguren - Turmverdoppelung

SK Germering 10.10.2015

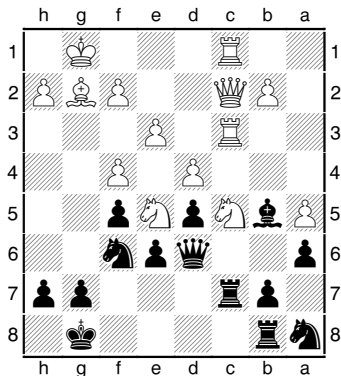
2. Diagrammstellung



Warum steht Weiß hier besser?

17... Lb5 18.e3 Tfc8 19.Ta3 Tc7 20.Tc3

3. Diagrammstellung



Wie bewerten Sie die Stellung?

Die drei Schwerfiguren stehen auf der c-Linie sehr stark. Aber wie kann Weiß diesen Umstand hier praktisch ausnützen? In solchen Stellungen muss man nach dem schwächsten Punkt des Gegners suchen. Zweifellos ist dies der Bauer b7. Aber vorher muss Weiß die schwarze Figur, die noch den Punkt b7 deckt, beseitigen.

20... De7 21.Lf1!

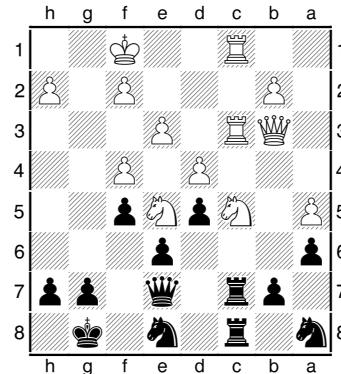
Ausgezeichnet gespielt. Der Partienzug 21.Lf1! sichert Weiß dauerhafte Positionsvorteile. Jetzt schauen wir uns mal an, wie Weiß seinen Positionellen Vorteil unter Zuhilfenahme von taktischen Elementen in ein Sieg umwandelt.

21... Lxf1 22.Kxf1 Tbc8?!

Der Partierzug war nicht die beste Wahl. Nachhaltiger ist hier 22... Se8.

23.Db3! 23... Se8

4. Diagrammstellung



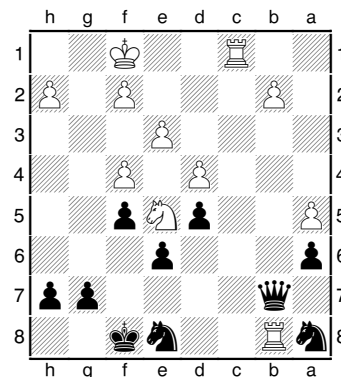
Weiß zieht und gewinnt

24.Sxb7!!

Es ist unglaublich, dass GM Taimanow diese Kombination hier gefunden hat.

24... Txb7 25.Dxb7 Dxb7 26.Txc8 Kf8 27.Tb8!!

5. Diagrammstellung



Darf die schwarze Dame den Turm auf b8 schlagen?

Nein, denn nach 27... Dxb8 folgt 28.Sd7+ und die schwarze Dame geht verloren. Nach 27... Da7 würde folgen:

A) 28.Txe8+ Kxe8 29.Tc8+ Ke7 30.Sc6+ nebst 31.Sxa7 und Weiß hat einen ganzen Turm mehr.

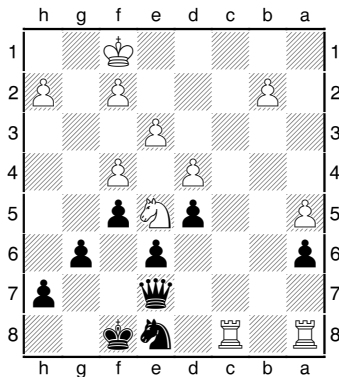
B) 28.Tcc8 Sac7 29.Sc6 und Weiß gewinnt.

# Schwerfiguren - Turmverdoppelung

SK Germering 10.10.2015

27... De7 28.Txa8 g6 29.Tcc8!

6. Diagrammstellung



Wie bewerten Sie die Stellung?

Wie eine Verdoppelung der Schwerfiguren auf der c-Linie vorbereitet und durchgeführt wird, haben wir gesehen, und wir merken uns dies. Erst Mal einen Vorposten in Form eine Leichtfigur so platzieren, dass diese nicht vertrieben oder getauscht werden kann. Dann die Schwerfiguren hinter dem Vorposten aufstellen und nach einem schwachen Punkt im gegnerischen Lager ausschauhalten.

Jetzt will ich noch auf folgende technische Gegebenheiten im Schach hinweisen, wenn zwei Türme auf der 7. Reihe agieren:

**A)** Zwei Türme auf der 7. Reihe, die von einem Bauern unterstützt werden, setzten den gegnerischen König Matt.

**B)** Zwei Türme auf der 7. Reihe, die von einer Leichtfigur unterstützt werden, setzten den gegnerischen König Matt.

**C)** Zwei Türme auf der 7. Reihe räumen ALLES auf, was sich ihnen in den Weg setzt oder bereits keine Zeit haben die 7. Reihe zu verlassen.

Der Rest von diese Partie wird nicht kommentiert, denn die weißen Züge von Weiß soll man nur genießen.

29... Kg7 30.Txe8 Dc7 31.Tec8 Db7 32.Tab8 Da7 33.Th8 De7 34.Tbg8+ Kh6 35.Txg6+ Kh5 36.Tg3 Kh4 37.Sf3+ Kh5 38.Thg8 1-0

## 2. Beispiel

Verdreifachung von Schwerfiguren auf einer Linie

□ NM Stanislav Geschwendtner

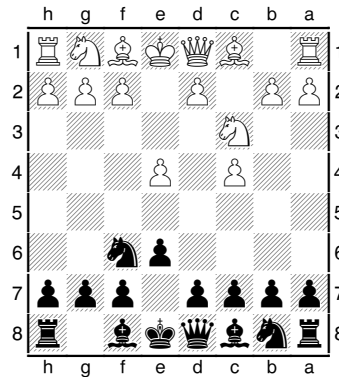
■ FM Joachim Olbrich

Englische Eröffnung A18

1. Rd. Regionalliga Süd/Ost 2014/15

1.c4 Sf6 2.Sc3 e6 3.e4

7. Diagrammstellung



Welche Alternativen hat hier Schwarz?

3.... e5

Der Partiezug kommt sehr selten in der Turnierpraxis. Zug 3... e5 4.Sf3 Sc6 5.d4 exd4 6.Sxd4 Lb4 7.Sxc6 bxc6 8.e5 Se4 9.Dc2 Sxc3 10.bxc3 Lc5 11.Ld3 d6 12.exd6 cxd6 13.0-0 Le6 14.Te1 g6 15.Lh6 Dh4 16.Lg7 Tg8 17.g3 Dg5 18.Da4 Tc8 19.Da6 Tc7 20.Ld4 Lxd4 21.cxd4 Kf8 22.d5 cxd5 23.Dxd6+ De7 24.De5 dxc4 25.Tab1 f6 26.Dxe6 Dxe6 27.Txe6 cxd3 28.Td1 Kf7 29.Td6 Te8 30.T1xd3 Te2 31.Ta6 Te6 32.Tda3 Tee7 33.Tf3 Te6 34.Txe6 Kxe6 35.Ta3 Kd5 ½-½, B. Khatanbaatar (2395) – N. Battulga (2420), MGL-ch Ulan Bator 2011.

4.Sf3 Sc6 5.h3 d6

Habe lange Zeit über 5...Lb4 nachgedacht.

6.g3 Le6 7.d4 exd4 8.Sxd4 Sxd4 9.Dxd4 Le7 10.f4

# Schwerfiguren - Turmverdoppelung

SK Germering 10.10.2015

Nach der Partie haben wir sehr lange 10.Le3 analysiert, ggf. der bester Zug hier.

**10...0-0 11.f5**

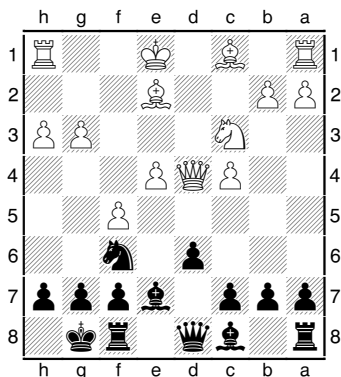
Immer noch war 11.Le3 besser als der Partiezug.

**11... Lc8**

Bzw. 11...Ld7 12.Le3 Lc6 13.0-0 a6 mit ♞, so IM Zbyszek Ksieski.

**12.Le2**

8. Diagrammstellung



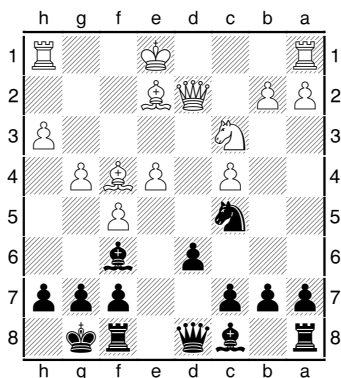
Was ist der beste Zug für Schwarz?

**12... Sd7 13.Lf4**

Alternativ war immer noch am besten 13.Le3 oder einfach 13.Sd5 Te8.

**13... Lf6 14.Dd2 Sc5 15.g4**

9. Diagrammstellung

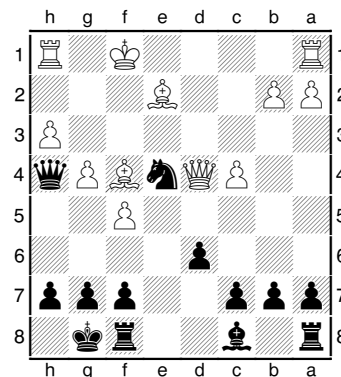


Schwarz am Zuge

15.0-0 Lxc3 16.Dxc3 Sxe4 17.Dd4 Te8 18.Ld3 Df6 19.Dxf6 Sxf6 20.Tae1 Ld7.

**15...Lxc3 16.Dxc3 Sxe4 17.Dd4 Dh4+ 18.Kf1**

10. Diagrammstellung



Wie geht es hier weiter?

**18... Sg3+**

Schwarz konnte sofort mit 18...Lxf5! gewinnen, z.B.: 19.Ld3 (Das Schlagen des schwarzen Läufers verbittet sich, z.B.: 19.gxf5?? Dxf4+ und jetzt:

A) 20.Kg1 20...c5 und die weiße Deme muss sich opfern, weil auf f2 Matt droht.

B) 20.Ke1 Dh4+ 21.Kd1 Sf2+ und die weiße Dame geht verloren.)

**19.Lxg3 Dxc3 20.Tc1 Te8 21.Tc3 De5 22.Df2 Ld7 23.Lf3 Lc6 24.Lxc6 bxc6 25.Kg2 Tab8 26.Thc1 De4+ 27.Kg1 c5 28.b3 Te5 29.Tf3 Tbe8 30.Tf1 Dd4 31.Tf4 Te4 32.Txe4 Txe4 33.Kg2 Te3 34.Dc2**

Weiß ist verloren, egal, wo die weiße Dame zieht.

**34...De5!** und Weiß gab auf.

## 3. Beispiel

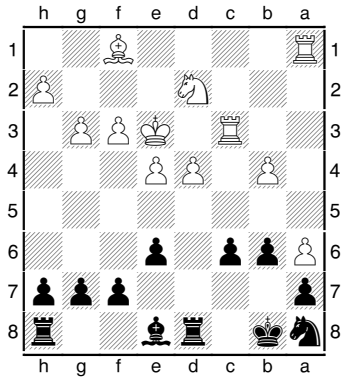
**Zwei Türme auf einer Linie mit der Unterstützung von einem Bauer und einem Springer**

Siehe 11. Diagrammstellung

# Schwerfiguren - Turmverdoppelung

SK Germering 10.10.2015

11. Diagrammstellung



Wie sieht der weiße Plan aus?

Natürlich Verdoppelt Weiß die Türme auf der c-Linie.

## 1. Tac1 f6

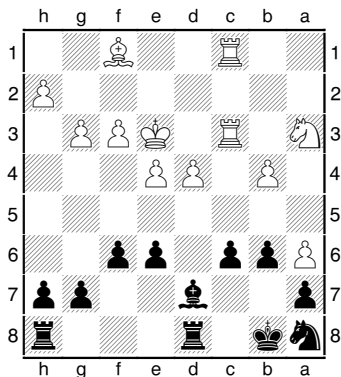
1... Ld7 2.Sc4 f6 3.Sd6

1... Tc8 2.Sc4!

1... Sc7 2.b5 Sxb5 3.Lx5 cxb5 noch analysieren

## 2.Sb1! Ld7 3.Sa3

12. Diagrammstellung



Welche Idee folgt hier Weiß?

Weiß möchte b4-b5 spielen und dann auf die 7. Reihe mit dem Turm eindringen.

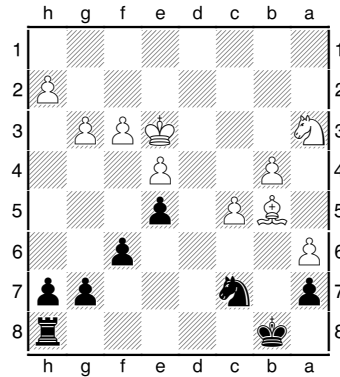
## 3... Sc7

Falls 3...b5, so folgt sehr stark 4.Txc6! Lxc6 5.Txc6 Tc8 6.Tc5 Txc5 7.dxc5 Sc7 8.Lxb5 und jetzt hätte Schwarz sich zwischen A) 8... e5 und B) 8... Sxb5 entscheiden müssen.

Die nachfolgenden Varianten werden sehr empfohlen zum Nachspielen:

## A) 8... e5

12. Diagrammstellung

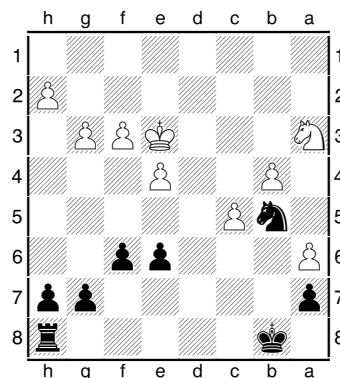


Wie soll Weiß fortsetzen?

Der Zug 9.Lc4! ist nicht so einfach zu finden. Schwarz aktiviert seinen Turm mit 9... Td8 und Weiß verhindert, dass der Schwarze Turm über d1 ins Spiel kommen kann, also 10.Ke2 Td4 11.h3 h5 12.b5 g6 13.h4 f5 14.Ke3 fxe4 15.fxe4 Td1 16.b6 axb6 17.cxb6 Sxa6 18.Lxa6 Ta1 19.Sc4 Txa6 20.Sxe5 Kc8 21.Sc4 Ta4 22.Kd4 Tb4 23.Kc5 Tb3 24.Sd6+ Kd7 25.Sb5 Kc8 26.e5 Te3 27.Kd6 Kb7 28.e6 Td3+ 29.Kc5 Te3 30.Sc7 Te1 31.Kd6 Td1+ 32.Sd5 Te1 33.e7 Kc8 34.Sc7 Td1+ 35.Kc5 Tc1+ 36.Kb5 Tb1+ 37.Kc6 Tc1+ 38.Kd5 Td1+ 39.Ke6 Kb7 40.e8D Te1+ 41.Kf7 Txe8 42.Sxe8 Kxb6 43.Kxg6 und Weiß gewinnt.

## B) 8... Sxb5

13. Diagrammstellung



Wie bewerten Sie die Stellung nach dem Tausch auf b5?

Das Schlagen 8... Sxb5 ist nicht gut. Weiß muss 9.Sxb5 antworten und es könnte folgen: 9... Tc8 10.Sd4 e5 11.Se6 g6 12.f4 Tc6 13.Sf8 Txa6 14.Sxh7 Kc7 15.Kd3 exf4 16.gxf4 f5 17.e5 Ta3+ 18.Kd2 Th3 19.Sf6 Kc6 20.e6 und Weiß gewinnt.

## 4.b5 Sxb5

# Schwerfiguren - Turmverdoppelung

SK Germering 10.10.2015

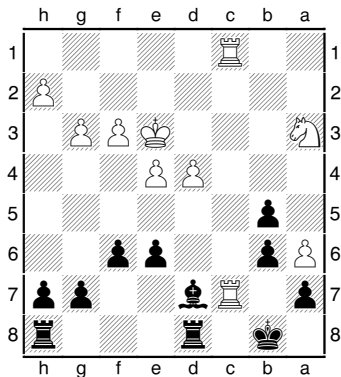
Interessante Verwicklungen würden nach 4... e5 entstehen, z.B.: 5.dxe5 fxe5 6.bxc6 Lc8 7.Sc4 The8 8.Tb1 Te6 9.Ta3 Txc6 10.Sxe5 Tc2 11.f4 Td6 12.h4 Se6 13.f5 Sc7 14.Lc4! Se8 15.Td3 Txd3+ 16.Lxd3 Tc5 17.Kf4 Kc7 18.g4 Kd6 19.Lb5 Sc7 20.Td1+ Ke7 21.Sc6+ Kf7 22.Lc4+ und jetzt:

**A)** 22... Txc4 23.Se5+ und der schwarze Turm geht verloren.

**B)** 22... Ke8 23.Td8 mit Matt.

## 5.Lxb5 cxb5 6.Tc7

14. Diagrammstellung



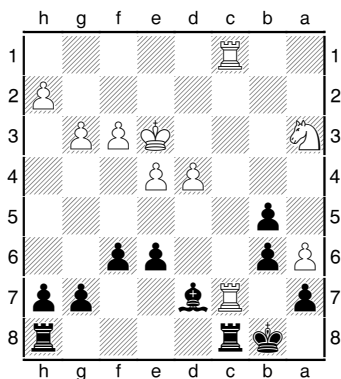
Wie soll Schwarz hier reagieren?

Falls Schwarz versucht 6... b4 zu spielen, so entscheidet 7.Tb7+ Ka8 8.T1c7 bxa3 9.Txa3+ Kb8 10.Tcb7+ Kc8 nebst 11.Ta8 mit Matt.

## 6... Tc8

Schwarz muss diesen Partiezug spielen.

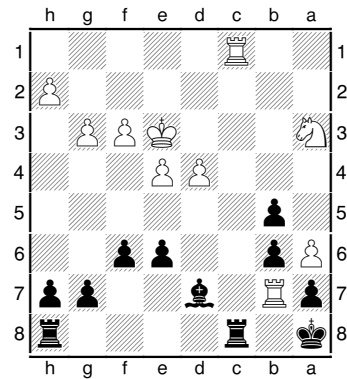
15. Diagrammstellung



Weiß zieht und gewinnt

## 7.Tb7+ Ka8

16. Diagrammstellung



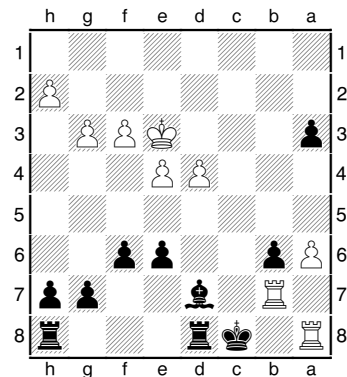
Wie geht es für Weiß hier Weiter?

Das nachfolgende Motiv merken wir uns. Weiß kann in dieser Stellung sogar seinen Turm c1 hergeben, weil er einen Bauern auf a6 stehen hat und der weiße Springer kann, nach 8.Txd7, dann über b5 ins Spiel aktiv eingreifen. Und plötzlich droht Weiß den schwarzen König Matt zu setzen.

## 8.Txd7! Txc1

Nicht aber 8... b4, wegen 9.Tb7+ Ka8 10.T1c7 bxa3 11.Txa7+ Kb8 12.Tcb7+ Kc8 13.Ta8 und Matt. Dieses Manöver merken wir uns.

17. Diagrammstellung



Ein Mattbild mit zwei Türmen auf der 7. Reihe und einem Bauer auf der 6.Reihe

## 9.Sxb5 Thc8

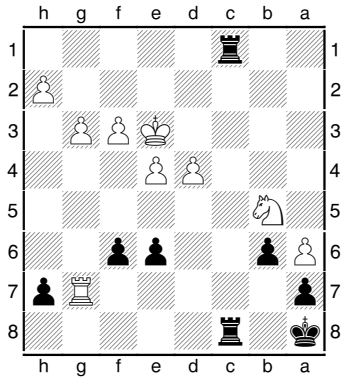
Die beiden schwarzen Türme müssen auf der c-Linie den Punkt c7 gemeinsam decken, denn falls einer die c-Linie verlässt, würde sofort 10.Txa7+ Kb8 11.Tb7+ Ka8 12.Sc7+ folgen und Weiß gewinnt.

## 10.Txg7

# Schwerfiguren - Turmverdoppelung

SK Germering 10.10.2015

18. Diagrammstellung

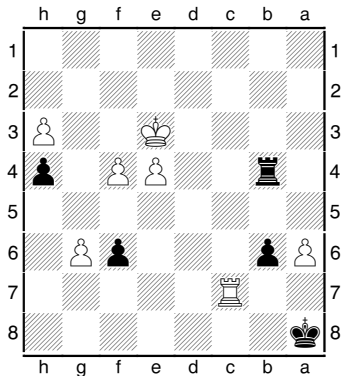


Wie bewerten Sie die Stellung?

10... h6

A) 10... h5 11.Txa7+ Kb8 12...39.Tb7+ Ka8 13\_40.Te7! T1c6 14\_41.Kd3 Kb8 15\_42.g4 h4 16\_43.h3 Ka8 17\_44.Ke3 Kb8 18\_45.f4 Ka8 19\_46.g5 e5 20\_47.Ta7+ Kb8 21\_48.Tb7+ Ka8 22\_49.g6 exd4+ 23\_50.Kxd4 Tc4+ 24\_51.Ke3 Tb4 25\_52.Sc7+ Txc7 26\_53.Txc7

19. Diagrammstellung



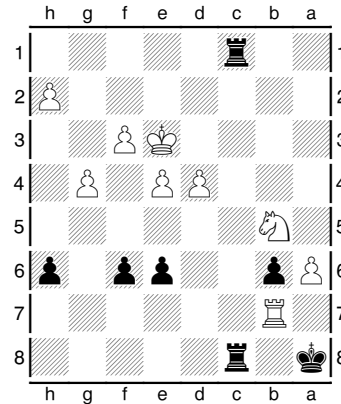
Die Analysen beweisen, dass die schwarze Stellung verloren ist

11.Txa7+ Kb8 12.Tb7+ Ka8 13.Ta7+

Weiß hat hier mit dem 13.Ta7+ in der Partie den 40. Zug ausgeführt. Eine oft vorkommende Möglichkeit, die kleine Zugwiederholung zu spielen, damit keine Zeitnot entsteht. Kann nur für die Kids empfohlen werden.

13... Kb8 14.Tb7+ Ka8 15.g4

20. Diagrammstellung

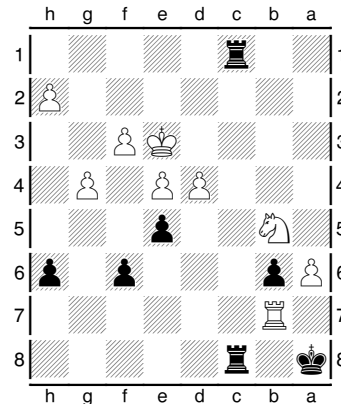


Welchen Plan verfolgt Weiß?

Nunn, Weiß hat auf dem Königsflügel eine Bauernmehrheit. Er kann versuchen h2-h4-h5 zu spielen und sich dann einen Freibauern erspielen.

15... e5

23. Diagrammstellung



Welchen Plan verfolgt Schwarz, indem er 15... e5 spielt?

Nunn, Schwarz will den lästigen Springer auf b5 vertreiben und das ständige drohende Matt aufheben.

16.d5

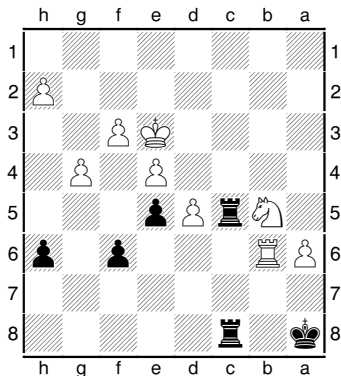
Weiß konnte auch 43.Ta7+ spielen, z.B.: 43... Kb8 44.Tf7 exd4+ 45.Sxd4 T1c3+ 46.Kf4 T3c4 47.Sb5 T4c5 48.Sd6 Th8 49.Txf6 Ka7 50.e5 Kxa6 51.e6 Tc7 52.Sf7 Tf8 53.Ke5 Te8 54.Sd6 Tb8 55.Tf7 Tc5+ 56.Kd4 Tc6 57.Td7 Th8 58.e7 und Weiß gewinnt.

16... T1c5 17.Ta7+ Kb8 18.Tb7+ Ka8 19.Txb6

# Schwerfiguren - Turmverdoppelung

SK Germering 10.10.2015

24. Diagrammstellung

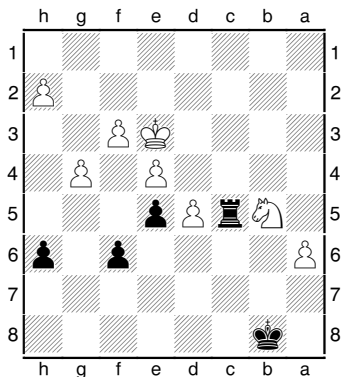


Weiß hat eine Gewinnstellung

Die Nachfolgenden Varianten müssen aber sehr exakt durchgerechnet werden. Der weiße Springer ist ab sofort der Hauptakteur im Spiel.

19... Tb8 20.Txb8+ Kxb8

25. Diagrammstellung



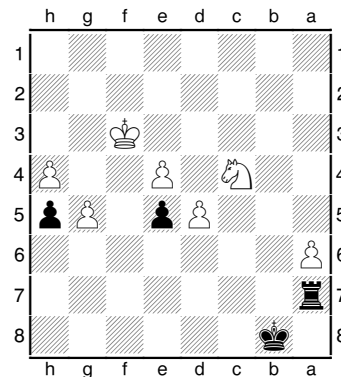
Finden Sie den besten weißen Zug

Das Thema wechselt hier und es folgt ein Endspiel Turm gegen Springer. Die Bewertung dieser Stellung, wie bereits erwähnt, erfordert in den verschiedenen Varianten, eine exzellente Berechnungstechnik. Grundsätzlich stehen Weiß folgende Gewinnmöglichkeiten zur Verfügung:

**A) 21.Sd6!!** laut Endspieltheorie ist 21.Sd6 der beste Zug. Er erscheint leicht paradox aus, aber bei näherer Betrachtung schränkt er die Beweglichkeit des schwarzen Turmes am meisten. Hier ein Beispiel: 22... Tc7 22... h4 Ta7 23.f4 Tg7 24.Kf3, denn Weiß hat viel Zeit, 2... Ta7 25.fxe5 fxe5 26.g5 h5 27.Sc4! unglaublich, aber der weiße Springer ist in solchen

Stellungen viel stärker als der schwarze Turm und dies merken wir uns.

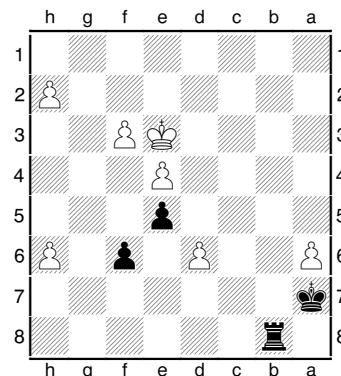
26. Diagrammstellung



Diese Stellung ist für Weiß gewonnen

**B) 21.g5??** auch diesen Zug zu finden ist problemartig schwer, aber Diejenigen, die es vorgeschlagen haben, sollen sich nachfolgende Variante genau anschauen: z.B.:21... Txb5 22.gxh6 23.Ka7!! d6 24.Tb8 und Schwarz hat alles im Griff.

27. Diagrammstellung



Diese Stellung ist aber für Schwarz gewonnen

Was ist der Unterschied zwischen der Variante **A)** und **B)**? In der ersten Variante besitzt Weiß zwei gedeckte Bauern auf d5 und g5, dieser Umstand ist entscheidend. In der zweiten Variante kann der schwarze Turm alle weißen Bauern auf der 8. Reihen abfangen.

**C)** Wenn den Kids der Springerzug 21.Sd6 zu kompliziert erscheint, so könnt Ihr, wie in der Partie gespielt, mit 21.a7+ fortsetzen.

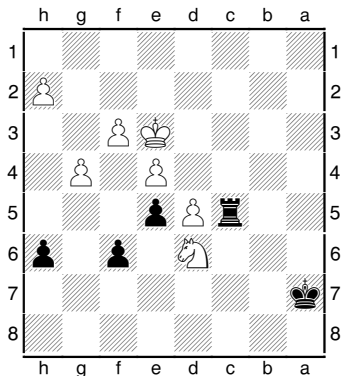
**21.a7+! Kb7 22.\_49.Sd6+ Kxa7**



# Schwerfiguren - Turmverdoppelung

SK Germering 10.10.2015

28. Diagrammstellung



Welche Gewinnmöglichkeiten stehen Weiß hier zur Verfügung?

A) **23.h4!** Kb6 24.Sf7 Tc7 25.Sxh6 Kc5 26.g5 fxg5 27.hxg5 und Weiß gewinnt, weil Schwarz keine Verteidigungsmöglichkeiten in dieser Stellung mehr hat.

B) **23.Sf7** Tc7 24.Sxh6 Th7 25.Sg8 Tf7 26.h4 und Weiß gewinnt.

**23.Se8 Kb6**

Schwarz kann versuchen seinen Turm besser ins Spiel zu bringen, z.B.: **23...Tc3+** 24.Kf2 Kb8 25.Sxf6 Tc7 26.h4 Tf7 27.Sg8 Th7 28.Kg3 Kb7 29.Sf6 Tf7 30.g5 Kc8 31.f4 Tg7 32.d6 hxg5 33.hxg5 Kd8 35.fxe5 Txe5+ 36.Kf4 Tg1 37.e6 und Weiß gewinnt sofort.

**24.Sxf6 Tc3+ 25.Kf2 Tc7 26.h4 Tf7 27.Sh5 Kc7 28.g5 hxg5 29.hxg5 Th7 30.Sf6 Th2+ 31.Kg3 Th1 32.Kg2 Th8 33.g6 1-0.**

So die Partie zwischen dem späterem Weltmeister Michael Botwinnik gegen GM Sir. Milan Widmar, Katalanisch **E01**, Groningen 1946.

Diese Partie ist eine der lehrreichsten Partien zum Thema offene c-Linie, dem Kampf um das Schlüsselfeld c7, die Besetzung der 7. Reihe und den beiden Drohungen:

- a) Mattdrohung und
- b) Endspiel mit Springer + Bauern gegen Turm + Bauern

Lorenz Gauchel  
 Herbert Erler

Königsindisch (ohne c2-c4) **A48**  
 Zugspitzliga (1. Runde) 2014/15

**1.d4 Sf6 2.Lf4 g6 3.e3 Lg7 4.Sf3 0-0 5.Le2 d6 6.h3 Sbd7 7.0-0 De8 8.Lh2 e5 9.a4 De7 10.c3**

Interessant sind auch 10.c4, 10.Sc4 und natürlich 10.a5.

**10...e4 11.Sfd2 Te8 12.Sa3**

Der natürlichste Zug ist hier 12.c4. Aber der Partiezug 12.Sa3 passt ganz gut für diese Ausarbeitung.

**12...Sf8 13.Dc2**

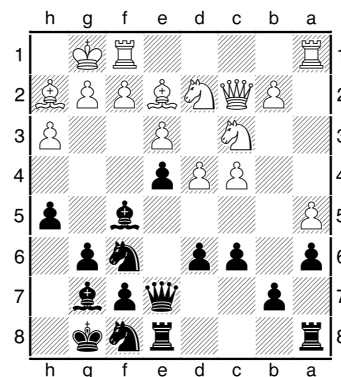
Noch am besten ist hier 13.c4.

**13...h5 14.c4 Lf5 15.Sb5 a6 16.Sc3 c6?!**

16... Dd7! oder 16... De6! Muss noch analysiert werden.

**17.a5!**

29. Diagrammstellung



Wie beurteilen Sie diese Stellung?

Weiß hat eine ausgezeichnete Stellung erreicht. Schwarz muss gleich mehrere Stellungsprobleme lösen. Er muss sich um seinen d6 Bauer kümmern, bzw. entscheiden, ob dieser auf d5 gezogen werden kann oder nicht.

**17... S8h7 18.b4**

Für diesen Vortag wäre der Zug **18.Db3!** nahezu ideal.

**18...h4?!**

18... De6!

# Schwerfiguren - Turmverdoppelung

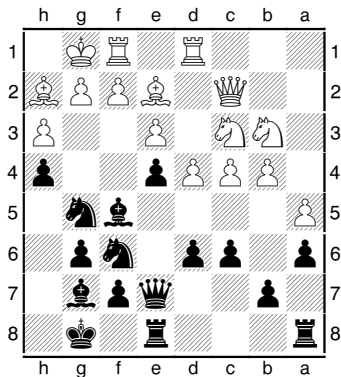
SK Germering 10.10.2015

## 19.Tad1

19.Sa4

19...Sg5 20.Sb3?

30. Diagrammstellung



Was ist hier der beste Zug für Schwarz?

20... d5?!

Der Partiezug verliert eigentlich die Partie. Schwarz konnte sehr stark 20...Sf3+! spielen und dann könnte wie folgt weiter gehen:

A) 21.Kh1 Sxh2 22.Kxh2 Tac8 23.Sa4 Sd7 mit leichtem weißen Vorteil.

B) 21.gxf3 exf3 22.Ld3 Lxh3 23.Kh1 Lg2+ 24.Kg1 h3 und Schwarz hat eine Gewinnstellung.

C) 21.Lxf3? exf3 mit entscheidendem Angriff für Schwarz.

21.Sc5 Tad8 22.Lf4

22.Db3

22...Sfh7

22...Se6

23.cxd5! cxd5 24.Db3! Le6 25.Lg4 f5 26.Le2 Lf7 27.Tc1

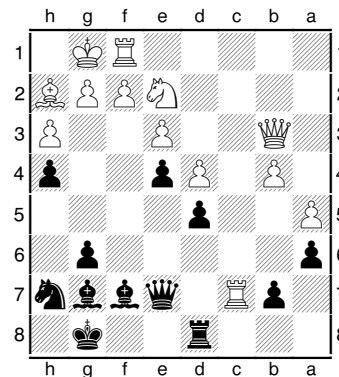
27.b5! und die schwarze Figurenaufstellung wird komplett in Frage gestellt.

27...Se6 28.Lh2 f4 29.Sxe6! f3 30.Sxd8! fxe2

30...Dg5 31.g4 hxg3 32.Lxg3 Dxd8 mit +-.

31.Sxe2 Txd8 32.Tc7

31. Diagrammstellung



Was halten Sie von dem Ausflug der schwarze Dame auf g5?

32... Dg5 33.Tfc1 Le6 34.Lf4

34.Sf4

34...Df5 35.Txb7 g5

35...Lc8 36.Ta7 Sg5 37.Lxg5 Dxc5 38.Sf4 Lf8 39.Tc6 mit +-.

36.Tcc7

Weiß hat es endlich geschafft. Die weiße Stellung ist nun gewonnen.

36...Lf6 37.Lh2

37.Txh7! gxf4 38.Sxf4 Lc8 39.Th5 Lg5 40.Tc7 Schwarz hat keine Züge mehr.

37...Sf8 38.Dc2

38.b5! g4 39.bxa6 gxh3 40.a7 Dg4 41.Sf4 Sg6 42.Sxh3 Dh5 43.Tb8 Sf8 44.a8D Txb8 45.Daxb8 mit +-.

38...Sg6 39.Sc1?!

39.Dc6! und Schwarz verliert weiteres Material.

39...g4 40.hxg4 Dxc4 41.De2 Dg5 42.Tb6!?

42.Dxa6! Dg4 43.De2 Dg5 44.a6 Lc8 45.Tb6 h3 46.g3 und gegen 47.a7 hat Schwarz nichts mehr entgegen zu setzen.

42...Lg4 43.Dxa6 Tf8 44.Tcc6 Lh3 45.Df1 Ld7 46.Td6 Df5 47.Da6

# Schwerfiguren - Turmverdoppelung

SK Germering 10.10.2015

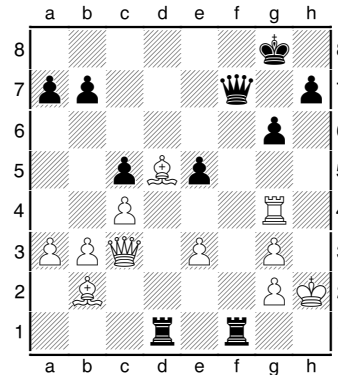
47.a6 Se7 48.a7 Lg5 49.Tb8 Lc6 50.Txf8+ Dxf8 51.De2 Dc8 52.Dh5 und Weiß wird bald Matt setzen.  
Hausaufgaben.

47... Lg7 48.De2 Tc8 49.Dd2 Sf8 50.Se2 h3 51.Sg3 Dg5 52.Tb7 Le6 53.b5 Lxd4 54.Tc6 Txc6 55.bxc6 Le5 56.a6 Dd8 57.Sxe4 Lxh2+ 58.Kxh2 hxg2 59.Kxg2 Dh4 60.Dd4 Lh3+ 61.Kg1 Dg4+ 62.Sg3 Se6 63.Dxg4+ Lxg4 1-0

Der Turm f6 hat keine Rückzugfelder und geht somit verloren. Auf 38... Tff8 oder auch 38... Taf8 folgt 39.Th7+ Kg8 40.Tcg7 mit Matt, Alexander Aljechin - Fetes Yates, London 1922.

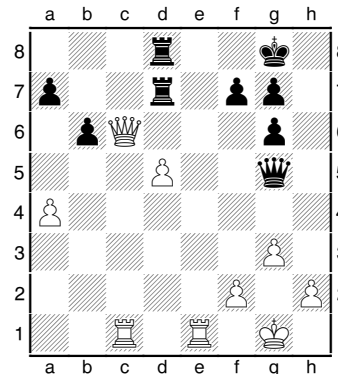
## Übungen

### 1. Aufgabe



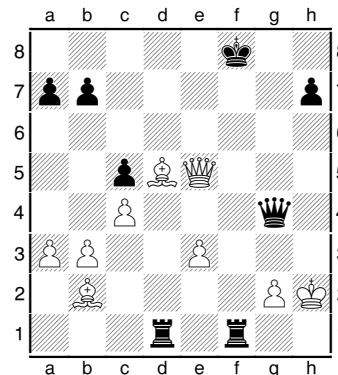
Wie soll Weiß fortsetzen?

### 2. Aufgabe



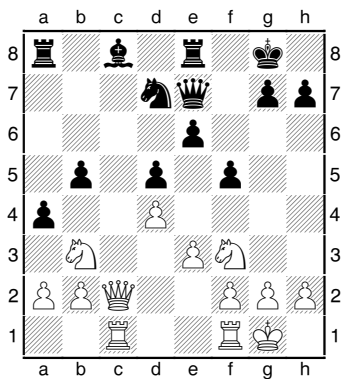
Weiß am Zug

### 3. Aufgabe



Weiß am Zug.

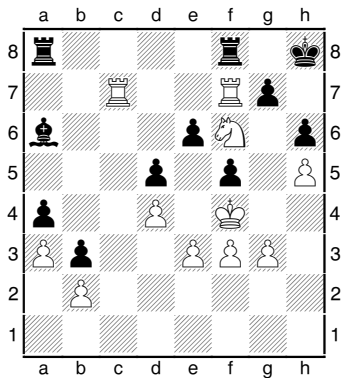
### 32. Diagrammstellung



Weiß am Zug

17.Sc5 Sxc5 18.Dxc5 Dxc5 19.Txc5 b4 20.Tfc1 La6 21.Se5 Teb8 22.f3 b3 23.a3 h6 24.Kf2 Kh7 25.h4 Tf8 26.Kg3 Tfb8 27.Tc7 Lb5 28.T1c5 La6 29.T5c6 Te8 30.Kf4 Kg8 31.h5 Lf1 32.g3 La6 33.Tf7 Kh7 34.Tcc7 Tg8 35.Sd7 Kh8 36.Sf6 Tgf8

### 32. Diagrammstellung



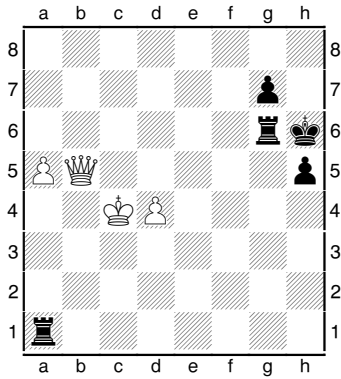
Weiß am Zug gewinnt

37.Txg7! Txf6 38.Ke5!!, 1:0.

# Schwerfiguren - Turmverdoppelung

SK Germering 10.10.2015

## 4. Aufgabe



Hier muss Schwarz erst kleine Schritte machen, um dann...